

Antrag der Abgeordneten Peter Beck und Jan Timke

Auf das Lächeln kommt es an: Unentgeltliche Bereitstellung von transparenten FFP2-Masken für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte im Land Bremen durch den Senat.

Die klare Kommunikation zwischen Schülern und Lehrkräften ist die Grundlage für eine erfolgreiche Vermittlung von Bildung an den Lehreinrichtungen in Bremen und Bremerhaven. Zur Kommunikation zählt nicht nur die verbale, sondern auch die non-verbale (Gestik, Mimik oder optische Zeichen) und paraverbale (Lautstärke, Intonation, Tonlage, Stimmhöhe) Sprache.

Nach Angaben des Bundesgesundheitsministeriums ist im Herbst dieses Jahres von dem Ausbruch einer neuen Mutation des Corona-Virus auszugehen. Infolgedessen ist absehbar, dass die restriktiven Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung, wie beispielsweise das Tragen einer FFP2-Maske an den Schulen, erneut in Bremen und Bremerhaven greifen werden.

Die filtrierte Halbmasken sind aber insbesondere für die nonverbale und paraverbale Kommunikation zwischen Schülern und Lehrkräften nicht geeignet, da sie u.a. die Bewegungen der Gesichtsmuskulatur, die Ausdruck bestimmter Empfindungen und Reaktionen sind, bedecken. Ebenso können Pennäler mit einer Hörbehinderung dem Unterricht schlechter folgen, da die FFP2-Masken die Lautstärke dämpfen und das Hördefizit nicht durch Lippenlesen oder die Deutung der Mimik ausgeglichen werden kann.

Daher ist die Anschaffung von transparenten FFP2-Masken notwendig, um eine möglichst optimale Bildungsvermittlung herzustellen.

Beschlussempfehlung:

Jan Timke und Peter Beck BIW

